



Update-Beschreibung

estateOffice

Version 4.2

Highlights

Neues Widerrufsrecht

Bei Verträgen, die unter das Fernabsatzgesetz fallen – also per Fax, E-Mail, Telefon, Internet oder über den Postweg zustande kommen – gilt das Widerrufsrecht (BGB § 355). Ab dem 13. Juni 2014 wird dieses Widerrufsrecht ausgeweitet. Für Maklerverträge, die außerhalb von Geschäftsräumen oder als Fernabsatzverträge geschlossen werden, gilt dann folgendes:

- Kunden können einen Vertrag mit dem Makler innerhalb von 14 Tagen widerrufen
- Der Makler ist zu einer entsprechenden Widerrufsbelehrung verpflichtet
- Die Belehrung muss in Textform übermittelt werden

Aus diesem Grund wurden mit der integrierten Widerrufsbelehrung und dem gesicherten Exposé geeignete Maßnahmen ergriffen, um den Makler bei seiner täglichen Arbeit zu unterstützen und so weit wie möglich abzusichern.



Beachten Sie bitte, dass die Funktionen zum neuen Widerrufsrecht ausschließlich Kunden mit gültigem Servicevertrag zur Verfügung stehen.

Widerrufsbelehrung

Prinzipiell müssen Sie Ihre Kunden über deren Widerrufsrecht in Kenntnis setzen. Hierzu genügt es, den entsprechenden Text in Ihre Vorlagen zu kopieren, bzw. als Anhang zu verschicken. Einen entsprechenden Beispieltext finden Sie [hier](#).

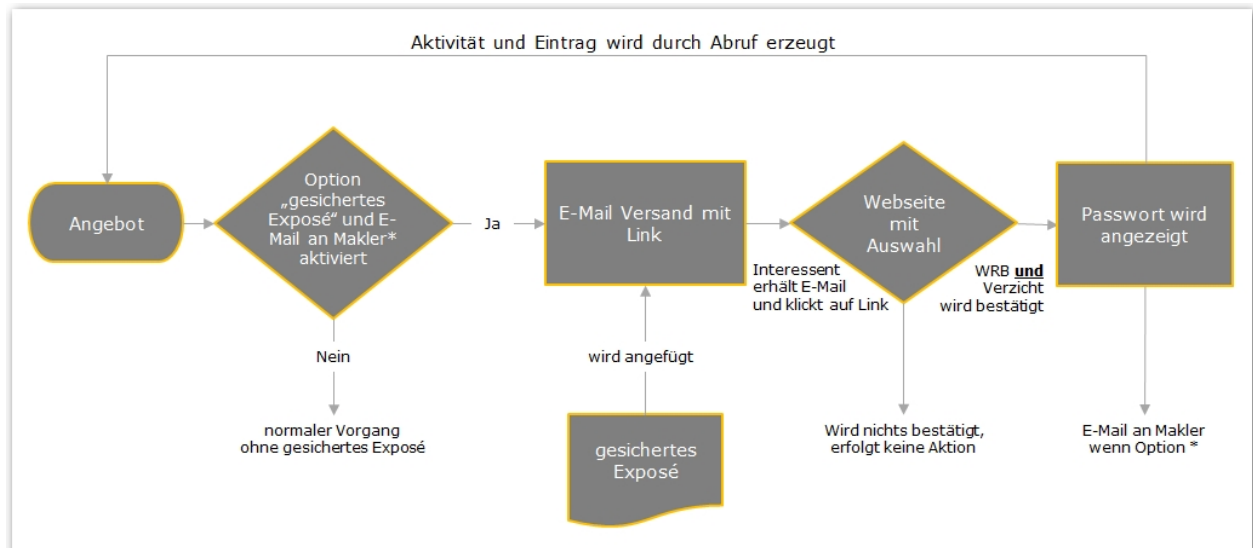


Der hier verlinkte Beispieltext ist mit Platzhaltern für Ihre Unternehmensdaten versehen. Bitte denken Sie daran, diese Platzhalter vor dem Versand erst durch Ihre realen Daten zu ersetzen.

Deutlich mehr Komfort und Sicherheit bietet Ihnen allerdings die in estateOffice integrierte Option, ein passwortgeschütztes Exposé zu versenden.

Gesichertes Exposé

Bei der Angebotserstellung haben Sie die Möglichkeit, Ihren Kunden ein passwortgeschütztes Exposé zukommen zu lassen. Erst wenn der Kunde auf einer von der Immowelt AG bereitgestellte Webseite die Widerrufsbelehrung gelesen und den vorzeitigen Vertragsbeginn akzeptiert hat, erhält er auf der selben Seite das Passwort zum Öffnen des Exposés. Folgendes Diagramm verdeutlicht den Ablauf:



Grundlegende Konfiguration

Um das gesicherte Exposé nutzen zu können, müssen Sie zunächst einmalig eine Basiskonfiguration vornehmen. Folgende drei Schritte sind hierzu notwendig:

Schritt 1: Aktivierung der Funktion

Aktivieren Sie die Option zunächst im Programmteil System unter Allgemein - Gesichertes Exposé. Der hier hinterlegte Text zur Widerrufsbelehrung wird im weiteren Verlauf auch auf der zugehörigen Webseite erscheinen. Tragen Sie an den mit Platzhaltern versehenen Stellen Ihre Unternehmensdaten ein. Beachten Sie auch unbedingt den in der oberen rechten Ecke verlinkten Hinweis, der wichtige Informationen zur Speicherung der hinterlegten Daten beinhaltet. Zusätzlich können Sie den zuständigen Betreuer per Mail über den erfolgreichen Ablauf des Vorgangs informieren lassen.



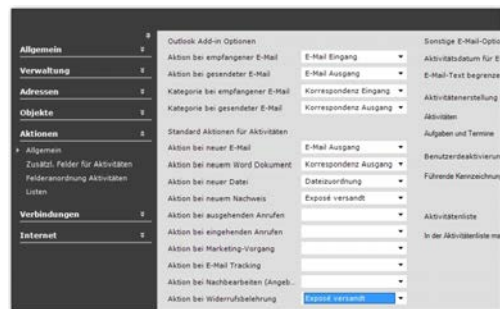
Wenn Sie Änderungen an den hier hinterlegten Texten vornehmen, müssen Sie Ihre Änderungen im Anschluss über die jeweiligen Icons in der Symbolleiste speichern und neu auf die Internetseite zu Widerrufsbelehrung hochladen.

Schritt 2: Vorlagen anpassen

Nun fügen Sie das zugehörigen Seriendruckfeld {Feld:WiderrufsbelehrungLink} in die gewünschte E-Mail-Vorlage im Vorlagenmanager ein. Dieser Link führt den Interessenten auf die Internetseite zur Widerrufsbelehrung. Sie sollten noch einen erklärenden Hinweistext vor diesen Link setzen, der den Kunden insbesondere darüber informiert, dass er hierüber an das Passwort für das gesicherte Exposé gelangt.

Schritt 3: Aktionen festlegen

Außerdem können Sie im System unter Aktionen - Allgemein festlegen, welche Aktion bei Widerrufsbelehrung ausgeführt werden soll, wenn Widerrufe importiert werden.



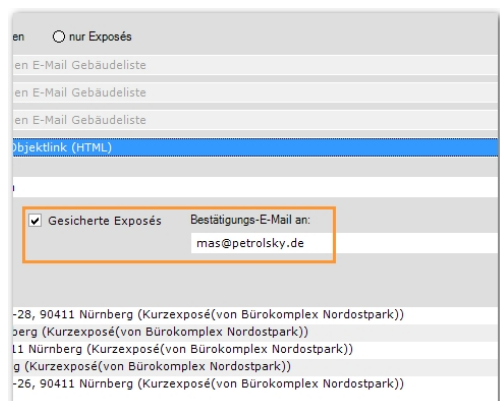
Expertentipp: Legen über System - Aktionen - Listen eine eigene Aktivität an, um die Widerrufsbelehrung in Ihre Ausgabenrechnung mit einzubeziehen.

Angebotserstellung

Die folgenden Schritte beschreiben den Ablauf des Angebotsvorgangs und die hierbei möglichen Optionen.

Schritt 1: Aktivieren und Deaktivieren

Während der Angebotserstellung haben Sie dann die Möglichkeit, die Option gesichertes Exposé gezielt an- oder abzuschalten. Bei aktivierter Checkbox können Sie anschließend noch eine E-Mail-Adresse angeben, an die entsprechende Bestätigungen geschickt werden sollen. Standardmäßig ist hier die Adresse des angemeldeten Betreuers hinterlegt, wenn die entsprechende Option aktiviert wurde.



Schritt 2: Mailversand

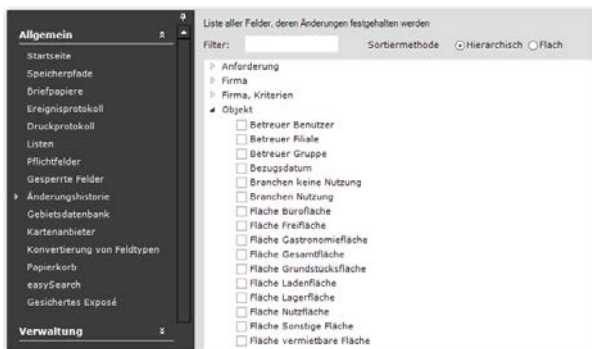
Mit Abschluss des Angebotsvorgangs wird wie gewohnt eine E-Mail an den Kunden generiert. Die E-Mail enthält – eine entsprechende Vorlage vorausgesetzt – zusätzlich einen Link, welcher auf eine Webseite mit der Widerrufsbelehrung verweist.

Änderungshistorie

Anhand dieses neuen Features können Sie jederzeit nachvollziehen wann welche Daten von welchem Benutzer geändert wurden. Die zu archivierenden Daten können Sie selbst definieren. Dieser neue Service steht für folgende Bereiche zur Verfügung:

Benutzer	Datum	Feld	Alter Wert	Neuer Wert
Supervisor Sa. 04.11.2012 12:02		Land	Deutschland	
Supervisor Sa. 04.10.2012 12:01		Telefon Privat	+49 911 520 25-25	
Supervisor Sa. 04.10.2012 12:01		Adressnummer		17040

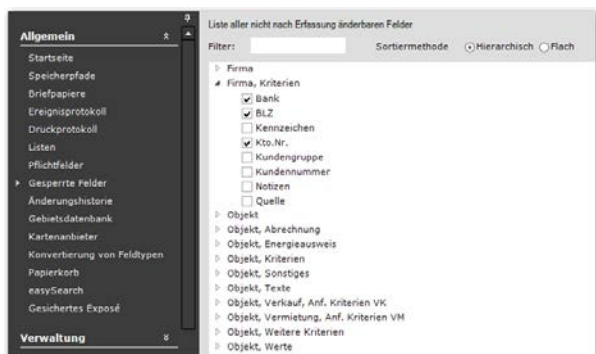
- Personen (inkl. Kontakte, Kriterien)
- Firmen (inkl. Kontakte, Kriterien)
- Objekte (inkl. Verkauf, Vermietung, Flächen, Kriterien)
- Anforderungen (inkl. Kriterien)



Das zugehörige Log finden Sie immer unter Extras - Änderungshistorie im jeweils geöffneten Programmteil. Im Vorfeld rufen Sie jedoch erst den Programmteil System auf. Hier konfigurieren Sie unter Allgemein - Änderungshistorie bis ins kleinste Detail, welche Daten in der Historie festgehalten werden sollen.

Gesperrte Felder

Bestimmte Felder in Adressen und Objekten lassen sich nun gegen nicht gewünschte Änderungen schützen. Zu diesem Zweck haben Sie die Option, die entsprechenden Felder zu sperren. Eine Bearbeitung dieser "Nicht nach Erfassung änderbaren Felder" ist dann nicht mehr möglich. Die Sperre kann nur von Personen aktiviert oder deaktiviert werden, die entweder mit Supervisor-Rechten ausgestattet sind oder über das neue Funktionsrecht Gesperrte Felder bearbeiten verfügen.

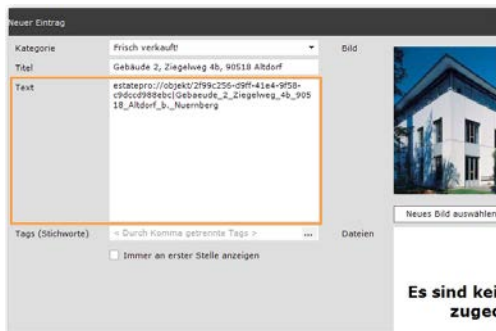
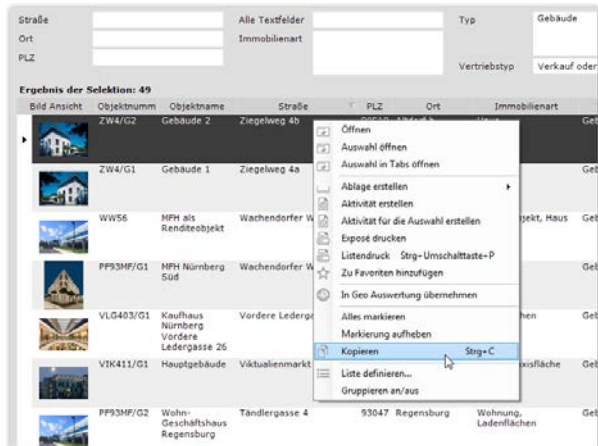


Sie finden die erforderlichen Einstellungsoptionen für diese häufig gewünschte Funktion unter System - Allgemein - Gesperrte Felder.

Benutzer-Oberfläche

Objekt- und Adresslinks in eBlog-Beiträgen

Sie können nun auch Adressen und Objekte direkt in den eBlog-Widgets auf Ihrem Homescreen platzieren. Hierzu öffnen Sie zunächst die gewünschte Kurzsuche und kopieren das gewünschte Objekt entweder über das Kontextmenü oder mit der Tastenkombination STRG + C.



Anschließend legen Sie im eBlog-Manager einen neuen Beitrag an, vergeben Kategorie und Titel und fügen im Textbereich den kopierten Link ein.

Falls Sie das Titelbild aus dem Datensatz in den eBlog-Beitrag übernehmen möchten, bestätigen Sie die nun erscheinende Meldung mit "Ja".



Gegebenenfalls müssen Sie das entsprechende Widget noch dem Homescreen hinzufügen. Anschließend erscheint der eingefügte Datensatz in der Box auf dem Homescreen.



Mit einem Klick auf den hinterlegten Text öffnen Sie den entsprechenden eBlog-Eintrag. Der hier angegebene Link öffnet direkt die zugehörige Objekt- oder Adressmaske.



eBlog-Beiträge fixieren

Besonders wichtige eBlog-Beiträge können nun an erster Position verankert werden und bleiben damit immer sichtbar. Nachfolgend eingetragene Einträge erscheinen dann an zweiter Stelle und schieben alle Weiteren nach unten.

Sie aktivieren diese Option für den gewünschten Beitrag im eBlog-Manager. Setzen Sie den Haken bei der Checkbox **Immer an erster Stelle anzeigen**. Der Beitrag wird nun stets an erster Position angezeigt. Die folgenden, neueren Beiträge erscheinen darunter.

Fernwartung auf dem Homescreen

Zur effizienten Lösung eventuell auftretender Probleme ist es hilfreich, wenn unsere Supportmitarbeiter sich direkt mit Ihrem PC verbinden können. Den hierfür notwendigen Link finden Sie ab sofort auf Ihrem Homescreen in der rechten unteren Ecke.

Neue Hilfe

Die interne Hilfe von estateOffice wurde aktualisiert. Sie finden den zugehörigen Link in der rechten unteren Ecke des Homescreens.

Allgemein

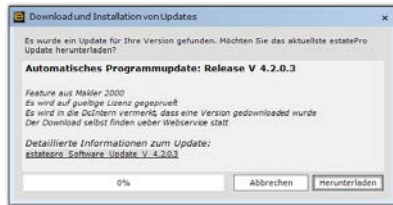
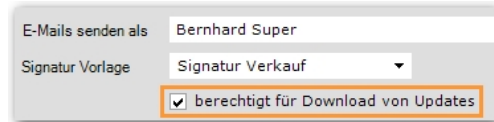
Automatisches Programmupdate

Dank dieser neuen Funktion haben Sie die Möglichkeit, Bugfixes und Service-Releases vollautomatisch via Internet in estateOffice integrieren zu lassen. Die Intervalle, in denen nach neuen Versionen gesucht wird, können Sie dabei selbst bestimmen. Natürlich steht Ihnen aber auch die Möglichkeit offen, Updates erst einmal nur herunterzuladen und später manuell zu installieren. Auf diese Weise ist ihr estateOffice stets auf dem aktuellen Stand. Sie finden die entsprechenden Einstellungen unter **System - Verwaltung - Programmupdate**.



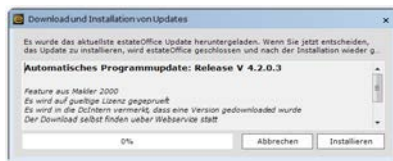
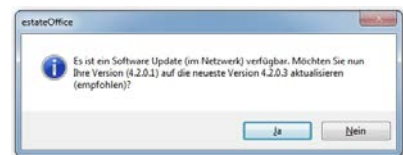
Beachten Sie bitte, dass diese neue Funktion ausschließlich Kunden mit gültigem Servicevertrag zur Verfügung steht. Das automatische Programmupdate gilt nur für die o.g. Updates. Major Releases (größere Produktupdates) sind hiervon ausdrücklich ausgenommen.

Um die Funktion nutzen zu können, muss in der Benutzerliste unter System - Verwaltung - Benutzer die Optionen zur Update-Berechtigung vergeben werden. Sie finden die zugehörige Checkbox am unteren Ende der Detailansicht. Setzen Sie den Haken und speichern Sie die Änderungen.



Sie können das Update entweder manuell ausführen, indem Sie unter Hilfe auf Update suchen klicken, oder Sie lassen die Suche automatisch in einem frei wählbaren Intervall laufen. Die Schaltfläche Verfügbarkeit prüfen im o. g. Fenster sucht hingegen nach einer bereits vorhandenen Installationsdatei im Netzwerk.

In diesem Fall – entsprechende Berechtigung zum Update vorausgesetzt – werden Sie beim Start von estateOffice darüber informiert, dass eine neue Version zum Download bereit steht. Wenn Sie in einem Netzwerk arbeiten, erhalten die übrigen Benutzer, bzw. Arbeitsplätze nach dem Download des Updates einen Hinweis, dass im Netzwerk eine neue Version zur Verfügung steht und installiert werden kann.



Je nach Größe des zur Verfügung stehenden Updates und der Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung kann es nun einige Minuten dauern, bis der Download abgeschlossen wurde. Sie können nach Beendigung des Downloads auf installieren klicken, um das Setup direkt zu starten. Alternativ brechen Sie den Vorgang ab und führen die

Installation zu einem späteren Zeitpunkt durch. Die heruntergeladenen Setup-Dateien finden Sie in Ihrem Datenverzeichnis (beispielsweise C:\ProgramData\Immowelt AG\estateOffice) im neuen Verzeichnis SoftwareUpdate.



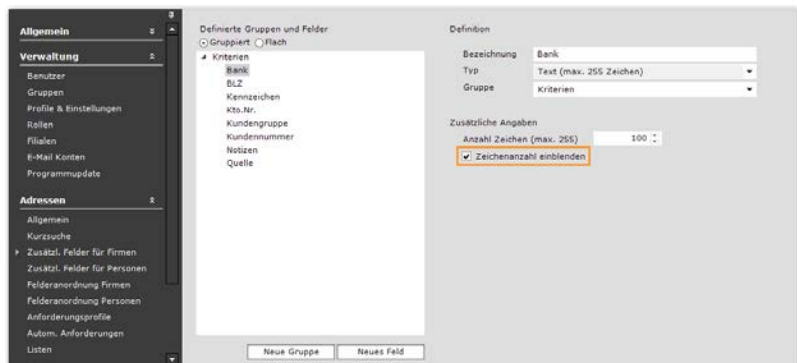
Falls Sie in Ihrem Unternehmen einen Terminalserver verwenden, empfehlen wir statt des automatischen Updates nach wie vor die Verwendung der manuellen Installation.

Neues Verbindungen - Listenfeld "Erstellt am"

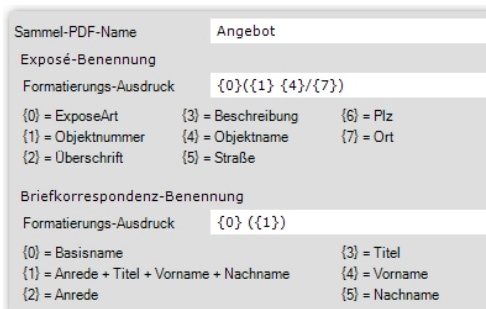
In der Listendefinition der Verbindungen wurde das neue Feld `Erstellt am` hinzugefügt.

Zeichenanzahl bei Textfeldern anzeigen

Bei freien Feldern der Typen Text(lang) und Text können Sie nun nicht nur die maximale Zeichenzahl begrenzen, sondern auch die Anzahl der bereits eingegebenen und maximalen Zeichen bei der Eingabe anzeigen lassen. Hierzu müssen Sie die entsprechende Option Zeichenanzahl einblenden in den Systemeinstellungen der gewünschten Felder aktivieren und Ihre Änderungen anschließend speichern.



Benennung von E-Mail-Anlagen

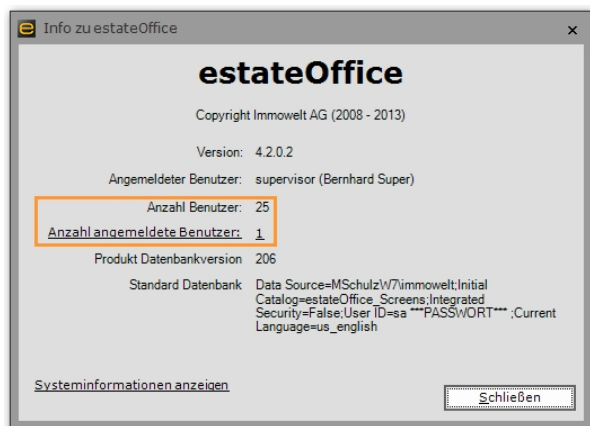


Ähnlich wie bei den Exposé-Anlagen können Sie nun auch andere E-Mail-Anlagen mit benutzerdefinierten Bezeichnungen versehen. Hierzu zählen beispielsweise Briefkorrespondenz und Sammel-PDF-Dokumente. Öffnen Sie zur Anpassung der Namen das Programmmodul System. Hier finden Sie unter Objekte - Allgemein in der rechten Spalte die neuen Eingabemöglichkeiten.

Angemeldete Benutzer anzeigen

Sie können sich nun mit wenigen Klicks anzeigen lassen, wie viele Benutzer derzeit in estateOffice angemeldet sind. Benutzer mit entsprechenden Rechten (Supervisor) können sich darüber hinaus auch die zugehörigen Namen und Filialen einblenden lassen.

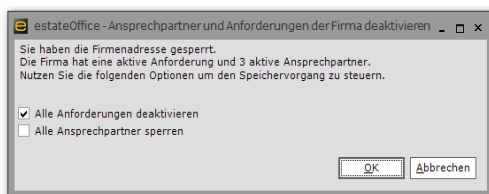
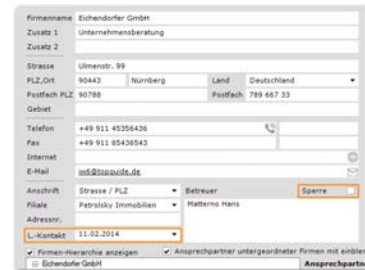
Um das Informationsfenster anzeigen zu lassen, klicken Sie in der Menüleiste auf Hilfe und anschließend auf Info.



Adressen und Objekte

Letzter Kontakt und Sperre bei Firmen

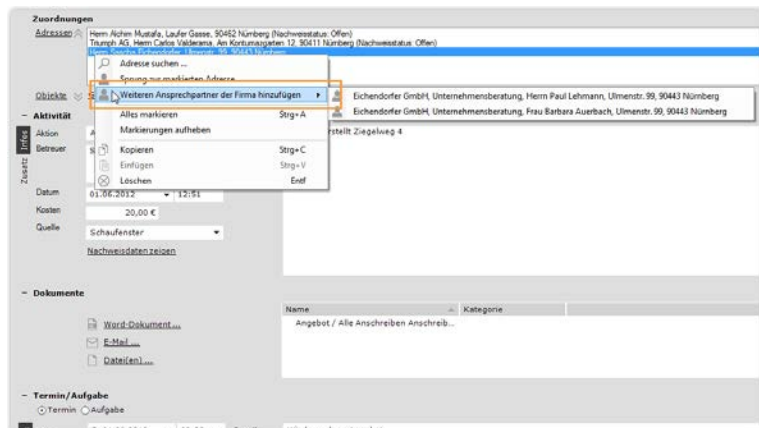
Die Möglichkeiten zur Filterung von Firmen und zugehörigen Ansprechpartnern wurden durch zwei neue Funktionen erweitert. Die Option **Letzter Kontakt** bietet Ihnen die Möglichkeit, Firmen nach dem Zeitpunkt der letzten Kommunikation mit dem Unternehmen, bzw. dessen Ansprechpartnern anzuzeigen. Lassen Sie also beispielsweise einem Interessenten ein Angebot zukommen, wird das Feld **Letzter Kontakt** mit dem entsprechenden Datum und der Uhrzeit aktualisiert. Sie können diesen Eintrag gezielt für Auswertungen und Marketing-Aktionen verwenden um beispielsweise Kunden, zu denen seit längerer Zeit kein Kontakt mehr bestand, mit neuen Informationen zu versorgen.



Die Option **Sperre** bei einer Firma dient einem anderen Filterzweck: Wenn Sie hier den Haken bei einem Unternehmen setzen, wird dieses inklusive der zugehörigen Ansprechpartner und Anforderungen bei Suchanfragen nicht berücksichtigt. Sie erhalten eine diesbezügliche Meldung, wenn Sie nach Aktivierung der Sperre die Änderungen speichern.

Weitere Firmen-Ansprechpartner zuordnen

Ab sofort können Sie an allen Stellen mit Personenverknüpfung schnell und komfortabel weitere Ansprechpartner der selben Firma hinzufügen. Öffnen Sie an der entsprechenden Stelle einfach ein Kontextmenü und wählen Sie die Option **Weiteren Ansprechpartner der Firma hinzufügen**.



Speicherung der Kriterien bei Angebotsvorgang

Wenn Sie einen gespeicherten Angebotsvorgang zur weiteren Bearbeitung wieder öffnen ist nun ersichtlich, welche der eingegebenen Kriterien für die Suche verwendet wurden.

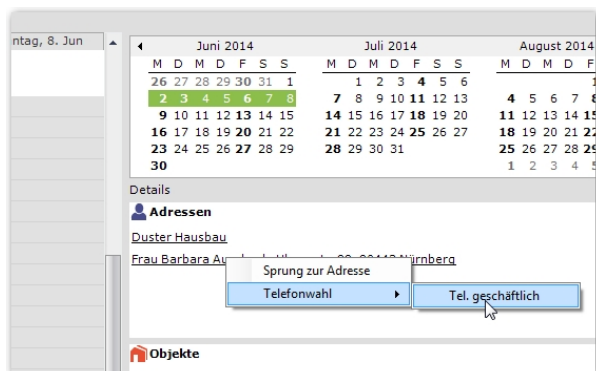
Telefonwahl aus neuer Spalte "Adressen lang"

Die Listen Verbindungen, Aktivitäten, die Angebotsnachbearbeitung und die Aufgaben des Planers wurden um eine neue Spalte Adressen lang ergänzt, welche in der Listendefinition hinzugefügt werden kann. Diese zeigt neben der Adresse auch die zugehörigen Telefonnummern an und ermöglicht via TAPI aus dem Kontextmenü heraus die direkte Anwahl des gewünschten Kontakts.

Planer

Telefonwahl aus der Terminübersicht

Die Tooltips in der Terminübersicht wurden übersichtlicher gestaltet und um die Telefonnummer der zugeordneten Adresse ergänzt. Aus der Anzeige der Adresse im Detailbereich heraus ist nun die direkte Telefonanwahl per Kontextmenü möglich.



Anzeige von Terminen

Die Terminanzeige im Planer lässt sich nun auf vielfältige Weise anpassen: Sie können nun beispielsweise die Hintergrund-, Schrift- oder Rahmenfarbe ändern. Außerdem haben Sie die Wahl zwischen normaler und gefetteter Schrift für Ihre Termineinträge. So wird der Planer bei vielen aufeinanderfolgenden Terminen deutlich übersichtlicher.



Sie erreichen die Einstellungen über die Option Ansicht in der Menüleiste des Planers. Neben den hier genannten Design-Anpassungen bieten Ihnen die Planeroptionen noch etliche weitere Optionen zur Feinjustierung von Aufgaben, Terminen und Notizen.

Erweiterung der Listendefinition "Termine"

Die Listendefinitionen für Termine innerhalb von Adressen und Objekten wurden um das Feld Ort ergänzt.

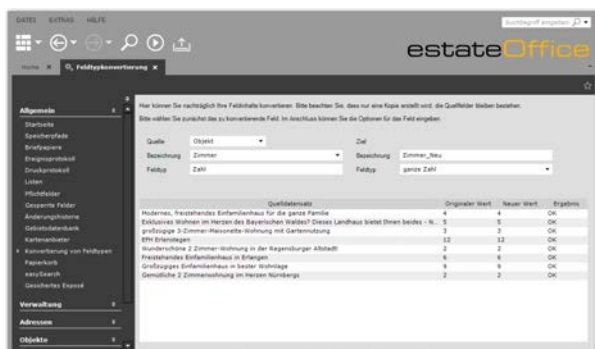
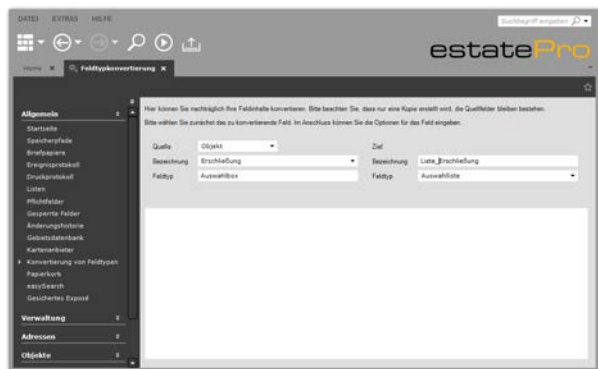
System

Konvertierung von Feldtypen

Es ist nun möglich, bestimmte Felder in Felder mit einem anderen Feldtypen zu konvertieren. Folgende Typkonvertierungen sind in Abhängigkeit des vorhandenen Feldtyps möglich:

- Ganzzahl zu Zahl
- Zahl zu Ganzzahl
- Auswahlbox zu Freitext mit Auswahlbox
- Auswahlbox zu Auswahlliste
- Text zu Text lang
- Zahl zu Währung
- Währung zu Zahl

Das hierfür notwendige Tool finden Sie unter System - Allgemein. Geben Sie zunächst links das ursprüngliche Feld und die betreffende Bezeichnung ein. In der rechten Spalte benötigen Sie eine neue Bezeichnung und den neuen Feldtyp für das zu erstellende Feld. Die gewählten Einträge in den Drop-Down-Menüs beeinflussen die Auswahlmöglichkeiten der folgenden Einträge. Die Wahl der **Quelle** schränkt also die Anzahl der vorhandenen Bezeichnungen ein, der gewählten Bezeichnung ist im Anschluss ein bestimmter Feldtyp zugeordnet. Der Inhalt des Feldes soll nun in das neue Feld kopiert und dabei konvertiert werden.



Klicken Sie anschließend auf das Lupen-Piktogramm in der Symbolleiste. Hierüber sehen Sie, ob die Konvertierung erfolgreich sein wird. Es wird nur ein Kopie der Datensätze erzeugt.

Ist der Test erfolgreich verlaufen, können Sie die eigentliche Konvertierung über das Start-Icon in der Symbolleiste beginnen. Die entsprechende Datensätze werden nun in die neu erstellten Felder übertragen.

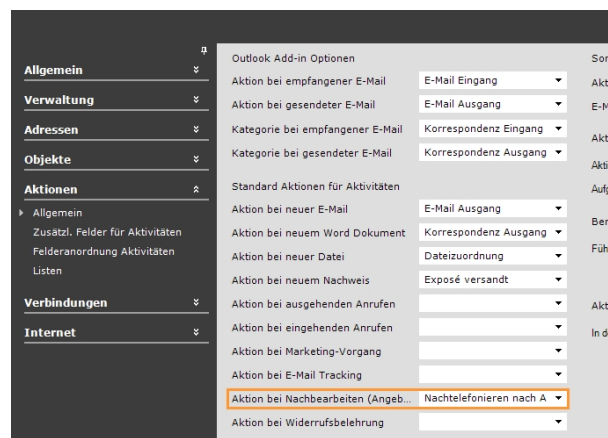




Je nach Umfang der Konvertierung sehen Sie nun kurz einen Fortschrittsbalken. Anschließend wird das Ergebnis angezeigt. Überprüfen Sie unbedingt, ob in der Spalte Ergebnis überall der Wert "OK" hinterlegt ist. So ist sichergestellt, dass die Konvertierung einwandfrei funktioniert hat.

Voreinstellung der Aktionsart für "Angebote nachbearbeiten"

Sie können ab sofort die voreingestellte Aktionsart für die Nachbearbeitung der Angebote festlegen. Sie finden die entsprechende Option in den Systemeinstellungen unter Aktionen - Allgemein.

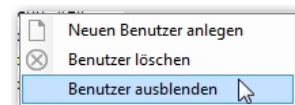


Doppelte Bezeichnungen bei Verbindungen

In der Liste Verbindungen konnten Sie bislang keinen weiteren Typ anlegen, der die gleiche Bezeichnung wie ein bereits vorhandener Typ trug. Dies wurde geändert. Sie können nun eine Objekt-Adress- und Adress-Adress-Verbindung mit identischen Namen anlegen.

Benutzer ausblenden

Einzelne Benutzer können nun über das Kontextmenü in der Benutzerliste im Programmmodul System unter Verwaltung - Benutzer ausgeblendet werden. Andere Programmteile sind von der Änderung nicht betroffen. Diese Änderung ist besonders für Firmen mit vielen Benutzern interessant, da sie die Übersicht bei der Verwaltung erleichtert.



Textfeldlänge bei "Stellvertreter von"

Unter System - Verwaltung - Benutzer können Sie bei E-Mails senden als die Stellvertreter-Funktion nutzen. Durch eine Erhöhung der Textfeldlängen-Begrenzung auf 1.000 haben Sie jetzt die Möglichkeit, deutlich mehr E-Mail-Konten bzw. Absender zu hinterlegen.

Internetbörsen

Deaktivierbare Börsen

Einzelne Immobilienbörsen können nun über eine entsprechende Option in den Systemeinstellungen deaktiviert werden. Hierdurch erhalten Sie mehr Übersicht bei der Übertragung Ihrer Objekte, wenn Sie eine bestimmte Börse eine Zeit lang – beispielsweise wegen Erschöpfung des Kontingents – deaktivieren wollen.

Wechseln Sie in das Programmmodul System. Hier finden Sie die Einstellungen für die verschiedenen Portale unter Internet - Börsen. Aktivieren Sie die Option Deaktiviert unterhalb von Kontingent.

Die Internetkonfigurationen des entsprechenden Portals werden nun ausgeblendet, bleiben aber trotzdem erhalten. Es erfolgt also keine Löschung. In der Folge wird die betreffende Börse nun in sämtlichen Übertragungsmodulen und Dialogen ausgeblendet.

Trennzeichen zwischen Feldern

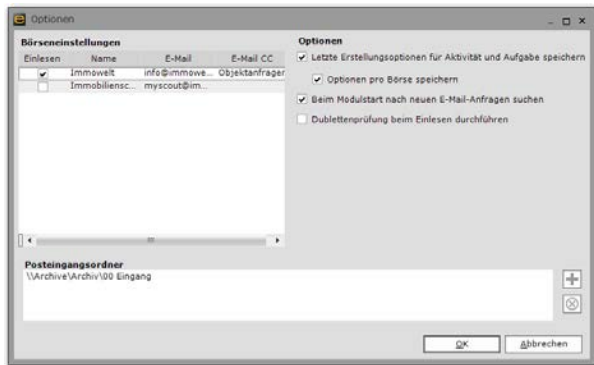
In der Konfiguration der Internetbörsen wurde als Separator zur Trennung zweier Textfelder bislang ein Zeilenumbruch eingesetzt. Fortan ist auch die Verwendung anderer Trennzeichen, wie beispielsweise "-" oder "+" möglich.

Objektanfragenimport

Die Einstellungen für die im Folgenden beschriebenen Funktionen finden Sie im Programmmodul Tools unter Import - Objektanfragenimport.

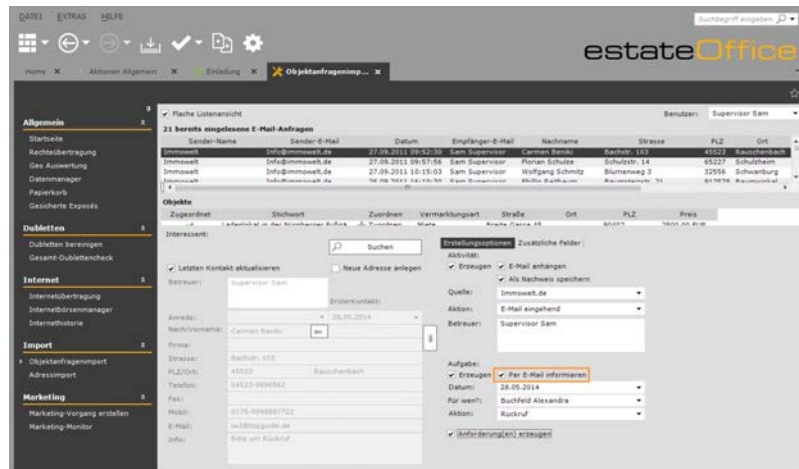
Einstellungen börsenspezifisch speichern

Sie können nun diverse Konfigurationen für unterschiedliche Immobilienbörsen getrennt speichern. Nehmen Sie einfach die notwendigen Änderungen an Aktivität, Aufgabe, Anforderungen und zusätzlichen Feldern vor und sichern Sie diese in einer separaten Konfiguration. Wenn Sie diese Einstellungen setzen, erscheint ein Hinweis, dass die bisherigen allgemeinen Erstellungsoptionen auf alle Börsen übertragen werden.



Benachrichtigung per E-Mail

Ebenso wie bei einer normalen Aufgabe kann nun auch beim Objektanfragenimport eine entsprechende E-Mail bei Erzeugung einer Aufgabe an den Betreuer verschickt werden. Setzen Sie einfach den Haken der Checkbox Per E-Mail informieren, nachdem Sie unter Erstellungsoptionen - Aufgabe die Option Erzeugen aktiviert haben.



Verhalten bei Übernahme mit Angebot

Wenn Sie beim Objektanfragenimport bislang die Option "Daten übernehmen mit Angebot" benutzt haben, führte dieser Vorgang zu einer leeren Kurzsuche-Maske. Ab sofort führt der Aufruf dieser Funktion zu dem Datensatz, der rechts oben im Angebotswizard angezeigt wird.